



Vorlage für einen Generationengottesdienst

*zur eigenen Durchführung
oder mit Unterstützung von FEG Kinder*

1 Konzeptionsphase

Je nach Handhabung reicht es diese Phase nur einmal durchzugehen und danach für jeden weiteren Gottesdienst zu adaptieren.

1.1 Situationsanalyse (Rahmenbedingungen / Ausgangssituation)

Um einen Gottesdienst dieser Art für alle gewinnbringend zu gestalten, ist es erstmals wichtig alle Fakten zu kennen. Was hat die Gemeindeleitung oder das Angestelltenteam für Erwartungen? Wie ist der Rahmen aufgrund der vergangenen Jahre gesetzt? Hat sich dieser Rahmen bisher ausgezahlt?

Beispiel 1: Der Gottesdienst findet von 10 – 11 Uhr statt. In dieser Zeit gibt es 6 Lieder, eine Predigt von 30 Minuten und eine Moderation.

Beispiel 2: Der Gottesdienst findet von 10 – 11 Uhr statt. In dieser Zeit gibt es eine Andacht von max. 20 Minuten, welche interaktiv gestaltet wird. Die Lieder werden von einer Kinder- oder Jugendband gespielt und die Moderation hilft im Kindebereich mit. Dazu gibt es einen kurzen Sketch, welcher von den Kindern zuvor eingeübt wurde. Am Ende des GD verteilen die Kinder ein Geschenk, welches sie in den vergangenen Wochen im Kinderangebot gebastelt haben.

Zudem gilt es zu klären, ab welchem Alter die Kinder dabei sind und wo sie sich während des Gottesdienstes aufhalten.

Beispiel: Alle Kinder ab 3 Jahren sind mit im Gottesdienst dabei. Für die Kleinen wurde extra ein Bereich vor der Bühne freigeräumt oder eingerichtet mit Kissen, kleinen Bänken, Stühlen oder Matten. Was gerade vorhanden ist.

1.2 Ziele

Was wollen wir mit diesem Gottesdienst erreichen? Die Ziele sollten SMART sein:

Spezifisch, Messbar, Attraktiv, Realistisch, Termingerecht

Beispiel

Spezifisch: Der Gottesdienst ist für und mit Kindern gestaltet, sollte aber für alle Generationen einladend sein.

Messbar: Wir wollen, dass ganz viele Familien mit Kindern den Gottesdienst besuchen.

Attraktiv: Die Kinder sind durch Aktionen vorher oder während des Gottesdienstes eingebunden und haben so einen persönlichen Bezug.

Realistisch: Die Andacht wird von jemandem gehalten, der es versteht sowohl Kleine wie auch Grosse in Bann zu ziehen.

Termingerecht: Der Gottesdienst findet am Muttertag, 08. Mai 2022, statt.

2 Planungsphase

Wie erreichen wir nun unsere SMARTER Ziele?

Die Vorbereitung beginnt schon etwa drei Monate früher.

Die folgenden Unterpunkte sind ein fortlaufendes Beispiel.

2.1 Generationengottesdienstteam

Der Gottesdienstverantwortliche (Bsp. Jugendpastor) trifft sich mit der Teamleiterin des Kinderressorts, diese beiden ergeben das Vorbereitungsteam. Gibt es des Öfteren einen Gottesdienst oder möchte man etwas Abwechslung, lohnt es sich, ein Team zusammenzustellen. Dies fördert die Kreativität der Gestaltung des Gottesdienstes zusätzlich. An diesem Treffen wird das Thema definiert und der grobe Rahmen des Gottesdienstes ausgearbeitet.

Alternative wenn kein passender Redner gefunden: Die Kinder gehen während der Verkündigung in ihre Räumlichkeiten und Gestalten dort ein Give-Away für die Teilnehmer.

Thema: Duft der Liebe

anhand Johannes 12, 1-8 (Salbung Jesu in Bethanien)

Zeit	Was	Wer	Medien
10:00	Lied	Kinderband	Instrumente, Technik, Lieder
10:05	Sketch im Parfümladen	Teens	Parfüme, Tisch, ...
10:15	Moderation	Moderation	Notizen
10:20	Lieder	Kinderband	Instrumente, Technik, Lieder
10:30	Andacht	Jugendpastor	PowerPoint, Notizen, ...
10:45	Lied	Kinderband	Instrumente, Technik, Lieder
10:55	Moderation	Moderation	Notizen
11:00	Duftsäcke verteilen	Kidstreffkinder	Duftsäcke, Körbe

* Um es zu vereinfachen, wurde der grobe Plan in 5er Schritten erstellt.

2.2 Aufgaben-/ Verantwortungsbereiche

2.2.1 Wer ist für welche Aufgaben zuständig?

Jugendpastor: Kindgerechte Andacht vorbereiten

Ressortleiterin: Teens für Sketch suchen, Organisieren von Duftsäcken und deren Gestaltung.

Moderation: In Absprache mit OK Team ergänzende, passende Moderation vorbereiten.

2.2.2 Wer hat die Entscheidungsbefugnis?

Jede Person ist in seinen Aufgaben eigenmächtig. Gewisse Absprachen, um Missverständnisse zu vermeiden lohnen sich.

2.3 Kalkulation der Kosten und Finanzierung

Vor jeder Durchführung sollte durchdacht werden, wer die möglichen extra Ausgaben trägt.

2.3.1 Welche Kosten werden durch den Generationengottesdienst entstehen?

Für die Duftsäcke, Farbe, Pinsel, Kärtchen, Lavendelblüten benötigen wir ein Budget von 150.- (ca. 1 Franken pro Sack).

2.3.2 Wie sollen diese finanziert werden?

Die Gemeinde stellt das Geld für die Give-Aways zur Verfügung, da sie den Mehrwert dahinter sieht.



3 Auswertungsphase

Bei dieser Phase lohnt es sich, diese nach jedem Generationengottesdienst durchzuführen. Die Fragen können jederzeit ergänzt oder abgeändert werden.

3.1 Team

Wie haben wir als Team miteinander harmoniert?

Was war super? Was war schwieriger?

3.2 Bewertung des Gottesdienstes

Was gab es an Feedback?

Was würden wir das nächste Mal anders machen?

Haben wir unsere SMARTER Ziele erreicht?